



DIE DUNKLE SEITE IN DER FÜHRUNG **TRANSAKTIONSANALYTISCH UND SYSTEMISCH** **BETRACHTET**

EBI-SEMINAR 19. – 20. JANUAR 2024

In der Führungsliteratur wird - mit Bezugnahme auf die Persönlichkeitspsychologie - auf die sogenannte «dunkle Triade» Bezug genommen. Demzufolge weisen Führungskräfte öfters hohe Werte in den Aspekten Narzissmus, Machiavellismus und subklinische Psychopathologie aus. Und sind damit oft erfolgreich - oft auf Kosten der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch verbunden mit Kosten für das Unternehmen. Was hat eine systemisch ausgerichtete Transaktionsanalyse zu diesem Forschungsfeld und für die Praxis beizutragen?

Wenn Führung systemisch als eine «Ensembleleistung» von Führungskraft und Geführten betrachtet wird, ergeben sich Einsichten. In der Transaktionsanalyse hat bspw. A. Jacobs die Gruppentheorie um den Begriff «Followership» erweitert, und das Zusammenspiel von Führungskräften mit einer besonderen psychologischen Disposition und den Gruppenmitgliedern in den Blick genommen. Im Seminar werden diese Perspektiven und Forschungsergebnisse zu «schlechter Führung» zusammengeführt oder kontrastiert.

Das Seminar hält Einsichten bereit für Führende und Geführte, die das Geschehen in ihren eigenen Gruppen betrachten wollen. Es ist ausserdem geeignet für Führungscoaches, die ihr individualpsychologisches Wissen um eine systemische Perspektive erweitern wollen. Für alle Zielgruppen geht es um Handlungsfähigkeit im besten Sinne und zum Wohle der Betroffenen und der Organisation.

EBI-SEMINAR 19. – 20. JANUAR 2024

Leitung	Thorsten Geck, Hamburg D Lehrender Transaktionsanalytiker TSTA-O
Termine	Fr 19. Januar 2024, 17.15 – 21.00 Uhr Sa 20. Januar 2024, 9.00 – 17.00 Uhr
Kosten	CHF 360.–
Anmeldung	www.ebi-zuerich.ch